

NEU!
HENSOMASTIK®
BRANDSCHUTZACRYL



HENSOMASTIK® Acrylic Brandschutzacryl für Fugen

Technisches Datenblatt und Montageanleitung

Acryldichtmasse zur Herstellung von Brandschutzfugen in Wand- und Deckenkonstruktionen

- Fugenverschluss bis EI 120 bei Wand- und Deckenfugen
- Fugen bis 400 mm Spaltmaß, auch einseitige Bauvarianten möglich
- ETA 23/0324: Abdeckung Holz, Metall, mineralische Baustoffe, leichte Trennwände
- Einfache und wirtschaftliche Ausbildung mit glatten weißen Oberflächen
- Anwendung im Innenbereich und im geschützten Außenbereich
- Emissionsarm, mit hoher Schalldämmung
- Farbton: Weiß (RAL 9010)



Mitglied der
DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



TECHNISCHE INFORMATIONEN

Verwendungszweck

HENSOMASTIK® Acrylic ist ein flexibles weißes Brandschutzacryl mit hervorragenden Brandschutzeigenschaften zum Fugenverschluss bis 400 mm Breite.

HENSOMASTIK® Acrylic wird zur Abdichtung von horizontalen und vertikalen Linearfugen (Konstruktionsfugen als Stufenfugen und lineare Stoßfugen) mit oder ohne Schubspannung zwischen feuerbeständigen Wänden und Decken verwendet. **HENSOMASTIK® Acrylic** ist nicht für die Kraftübertragung bestimmt.

Für den Einsatz in Brandabschottungen bei Einzel- und Mehrfachdurchführungen siehe das entsprechende Technische Datenblatt und die Installationsanleitung.

Technisches Bewertungsdokument

Europäische Technische Bewertung: In Übereinstimmung mit:	ETA Nr. 23/0324 EN 1366-4
--	------------------------------

Zulässige Bauelemente

Mindestdicke

Leichte Trennwand (min. 2 x 12,5 mm)	100 mm
Massivwand (min. 450 kg/m ³)	ab 100 mm
Massivdecke (min. 450 kg/m ³)	150 mm
Wand aus Massivholz oder Brettsperholz (CLT)	120 mm

Produkteigenschaften

Farbe:	Weiß, RAL 9010
Baustoffklasse (DIN 4102):	B2
Brandverhalten (EN 13501-1):	Euroklasse E
Aushärtungszeit (20°C):	ca. 3 - 7 Tage
Filmbildung:	15 bis 60 Minuten
Maximale Bewegungsfähigkeit	≤ 7,5 %
Maximale Verformung (ISO 8339):	14 %
Resilienz (ISO 7389 B):	28 %
Dauerhaftigkeitsklassen:	Y1 / Y2 / Z1 / Z2
Giscode:	M-DF01
Haltbarkeit (bei 20° C und trockener Lagerung):	siehe Kartusche
Umgebungsbedingungen und spezielle Untergründe vor der Anwendung prüfen.	
Lager- und Transporttemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C Frostfrei!
Anwendungstemperatur:	ab + 5 °C
Dichte (nass):	1,5 gr/cm ³
Luftschalldämmung (ISO 717-1):	Rw, max = 66 dB

Produkteigenschaften und -vorteile


- Fugenverschluss bis EI 120 bei linearen Wand- und Deckenfugen
- Einfacher wirtschaftlicher Einbau, Oberfläche kann mit einem Spachtel oder Pinsel geglättet werden
- Fugen müssen vor Einbau staub und fettfrei sein
- Befeuchten von saugfähigen Untergründen für eine bessere Haftung wird empfohlen
- Dauerhaft elastisch
- Emmisionsarm, umweltfreundlich, halogenfrei, mit hoher Schalldämmung
- Fugen bis 400 mm Spaltmaß, auch einseitige Bauvarianten möglich
- Anwendung im Innenbereich und im geschützten Außenbereich
- ETA 23/0324: Abdeckung Holz, Metall, mineralischen Baustoffen und Feuerschutzplatten
- Farbton: Weiß (RAL 9010)
- überstreichbar



TECHNISCHE INFORMATIONEN

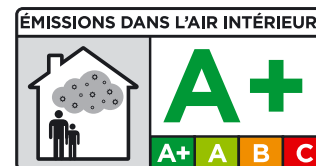
Einzelprodukte in diesem System

HENSOMASTIK® Acrylic

Produktname	Gebinde / Packungsgröße	Artikelnummer / EAN Code
 HENSOMASTIK® Acrylic	310 ml Kartusche (20 Stück pro Karton)	4250153545903 (4250153545910)
 HENSOMASTIK® Acrylic	300 ml Schlauchbeutel (20 Stück pro Karton)	4250153545927 (4250153545934)
	600 ml Schlauchbeutel (20 Stück pro Karton)	4250153545941 (4250153545958)

Umwelt

HENSOMASTIK® Acrylic ist zertifiziert emissionsarm, umwelt- und benutzerfreundlich, frei von Lösungsmitteln, APEO, PFAS, Halogenen, Boraten, Weichmachern, Silikonen und entspricht den gängigen Vorschriften für Baumaterialien und nachhaltiges Bauen.



Verordnung oder Protokoll	Bewertung
Französische VOC-Verordnung	A+
Französische CMR-Komponenten	konform
AgBB Richtlinien / DIBt	konform
Leed v4.1	konform
Emissionsklasse M1 für Baustoffe	konform

Verbindung	Emissionsrate nach 3 Tagen	Emissionsrate nach 28 Tagen
TVOC	≤ 150 µg/m ³	≤ 20 µg/m ³
TSVOC	≤ 5 µg/m ³	≤ 5 µg/m ³
R-Wert	0,11	< 1

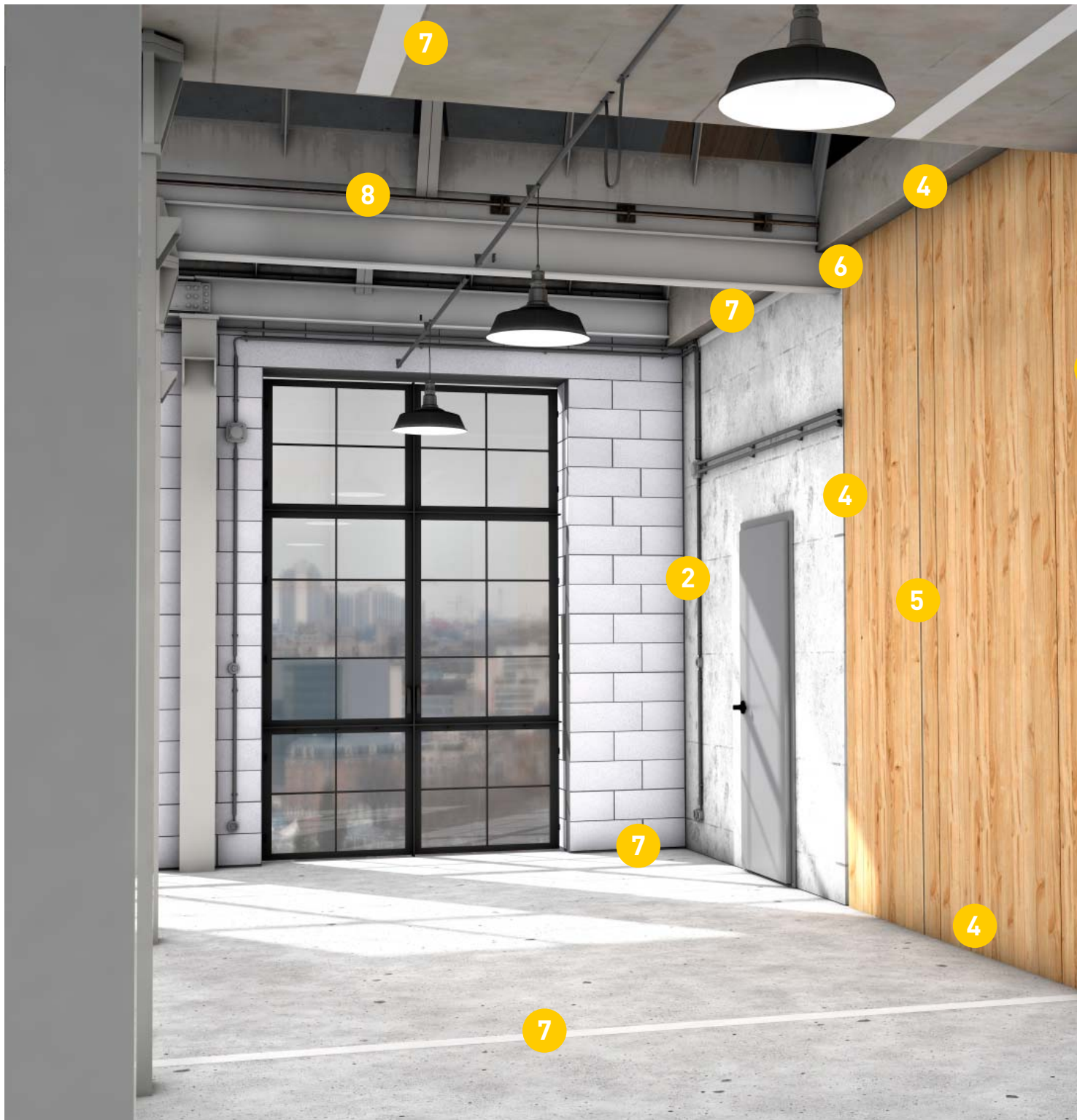
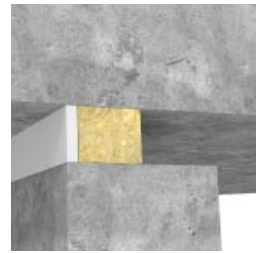
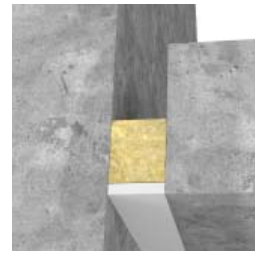
TECHNISCHE INFORMATIONEN

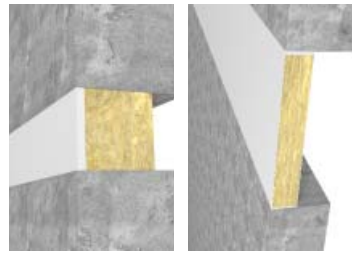
Übersicht Brandschutzfugen mit HENSOMASTIK® Acrylic in Wand- und Deckenkonstruktionen



1 Trockenbau | Massivbau

Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in flexiblen Trockenbaukonstruktionen, die an vertikale oder horizontale raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Massivwände oder Massivdecken, anschließen. **Seite 7**





2 Massivbau | Massivbau

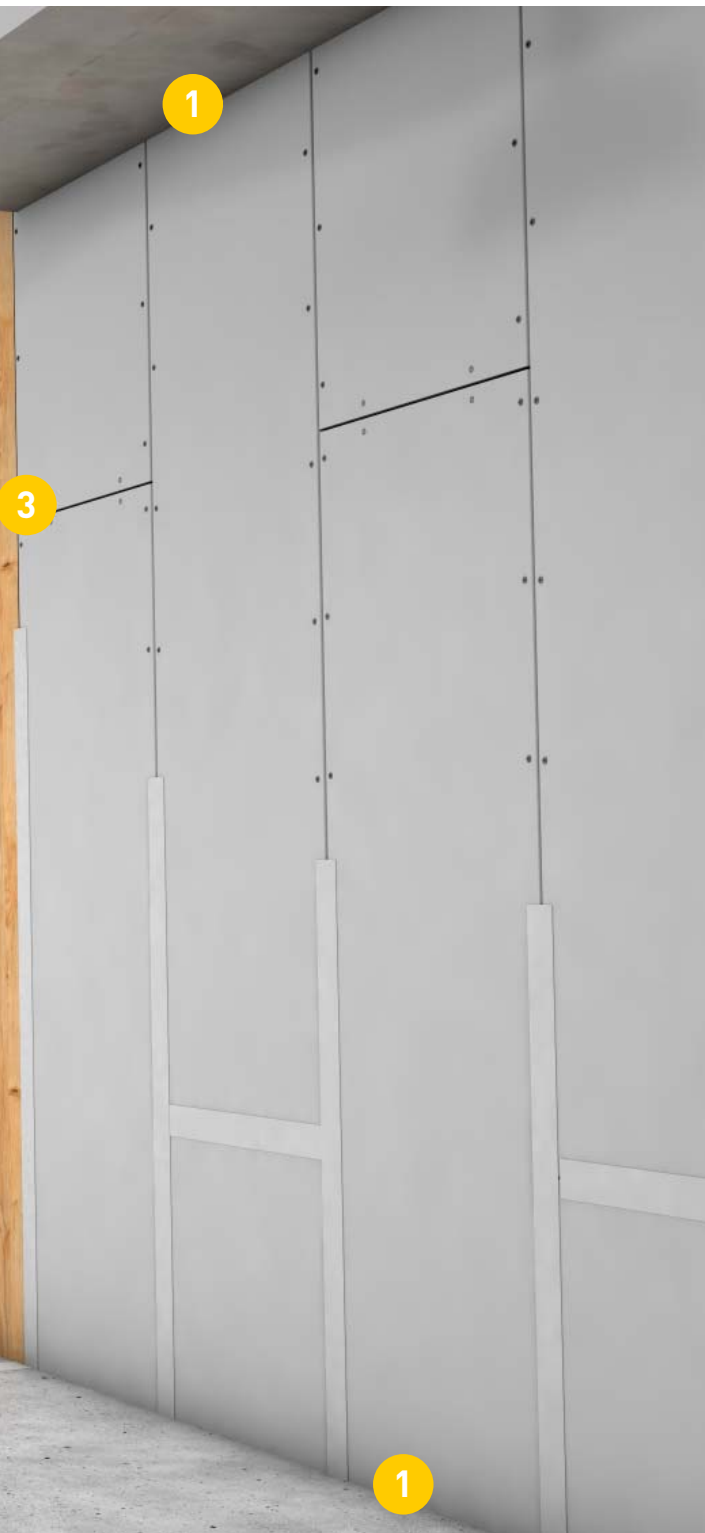
Fugen in massiven vertikalen Bauteilen ≥ 150 mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivwänden, die an andere massive raumabschließende Bauteile anschließen. **Seiten 8-11**



3 Trockenbau | Holzbau

Fugen in vertikalen oder horizontalen Bauteilen aus Massivholz oder CLT ≥ 120 mm, wie z. B. Fugen in CLT-Wänden oder Massivholzdecken, die an andere raumabschließende leichte Trennwände oder Bauteile aus flexiblen Trockenbaukonstruktionen anschließen.

Seite 12



4 Massivbau | Holzbau

Fugen in massiven vertikalen oder horizontalen Bauteilen ≥ 150 mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivwänden oder Massivdecken, die an andere raumabschließende Bauteile aus Massivholz oder CLT ≥ 120 mm anschließen.

Seiten 13-14



5 Holzbau | Holzbau

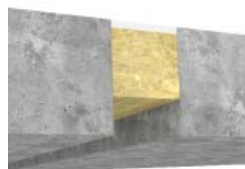
Fugen in vertikalen oder horizontalen Bauteilen aus Massivholz oder CLT, wie z. B. Fugen in CLT-Wänden oder Massivholzdecken, die an andere raumabschließende Bauteile aus Massivholz oder CLT ≥ 120 mm anschließen.

Seite 15



6 Massivbau | Stahl

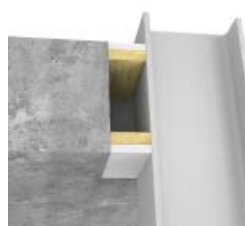
Fugen in massiven vertikalen oder horizontalen Bauteilen ≥ 150 mm, wie z. B. Fugen in Massivwänden oder Massivdecken, die an Stahlbauteile anschließen oder an raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind. **Seite 16**



7 Massivbau | Massivbau

Fugen in massiven horizontalen Bauteilen ≥ 150 mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivdecken, die an andere massive raumabschließende Bauteile anschließen.

Seiten 17-18



8 Massivbau | Stahl

Fugen in Massivdecken ≥ 150 mm, die an Stahlbauteile anschließen oder an raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind. **Seite 19**

TECHNISCHE INFORMATIONEN

HENSOMASTIK® Acrylic | Anwendungen

Fugen in Wänden/Decken

Abbildung	Anwendung	Max. Fugenbreite [mm]	Klassifizierung	Seite
	Leichtbauwand Massivwand /-decke	0-40	EI 90 / EI 120	7
	Massivwand Massivwand /-decke	0-100 (400)	EI 60 / EI 90 / EI 120	8-11
	Leichtbauwand Holz	0-30	EI 90	12
	Massivwand Holz	0-50	EI 60 / EI 120	13-14
	Holz Holz	0-50	EI 60 / EI 120	15
	Massivwand Stahl	0-100	EI 60	16
	Massivdecke Massivdecke	0-100 (400)	EI 120	17-18
	Massivdecke Stahl	100	EI 60	19

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen leichter Trennwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm / -decke ≥ 150 mm

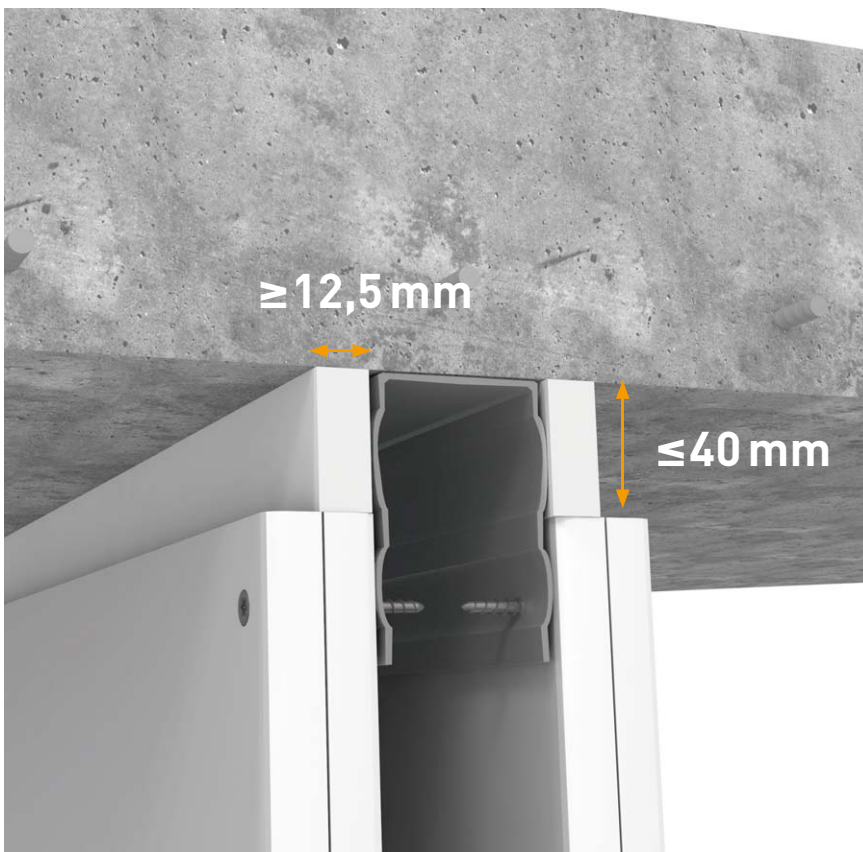
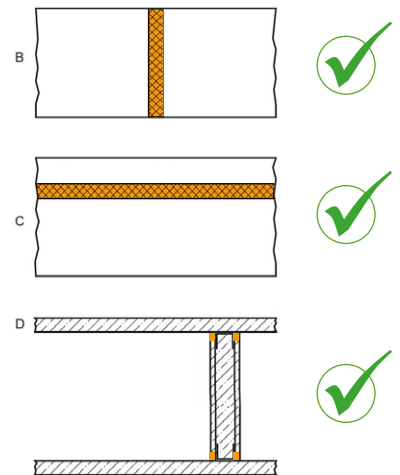
A.1. Fugenabdichtung ≤ 40 mm, zwischen leichter Trennwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm / -decke ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in flexiblen Wänden, die mit einer Decke, Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind. Wandfugen ohne Verbindung zu einer Decke, abgehängten Decke oder Dach. In die maximal 40 mm breite (horizontal) oder maximal 30 mm breite (vertikal) Fuge wird HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm von beiden Seiten der Wand auf das verbindende Stahlprofil aufgetragen.

Optional kann eine max. 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ aufgebracht werden. Danach HENSOMASTIK® Acrylic mindestens 12,5 mm tief und wandbündig in die Fuge einbringen. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Alternativ HENSOMASTIK® Acrylic in voller Fugentiefe und bündig mit der Wandoberfläche einbringen.

¹ Mineralwolle, A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.1.1. Fugenabdichtung ≤ 40 mm zwischen leichter Trennwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm / -decke ≥ 150 mm

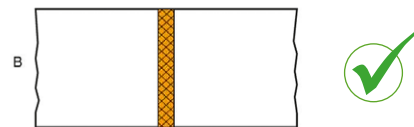
Bauelemente	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Klassifizierung
Leichte Trennwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm	12,5 mm	B	EI 90 - V - X - F - W0 bis W30
Leichte Trennwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm	12,5 mm	C	EI 120 - T - X - F - W0 bis W40
Leichte Trennwand ≥ 100 mm und Massivdecke ≥ 150 mm	12,5 mm	D	EI 120 - T - X - F - W0 bis W40

TECHNISCHE INFORMATIONEN

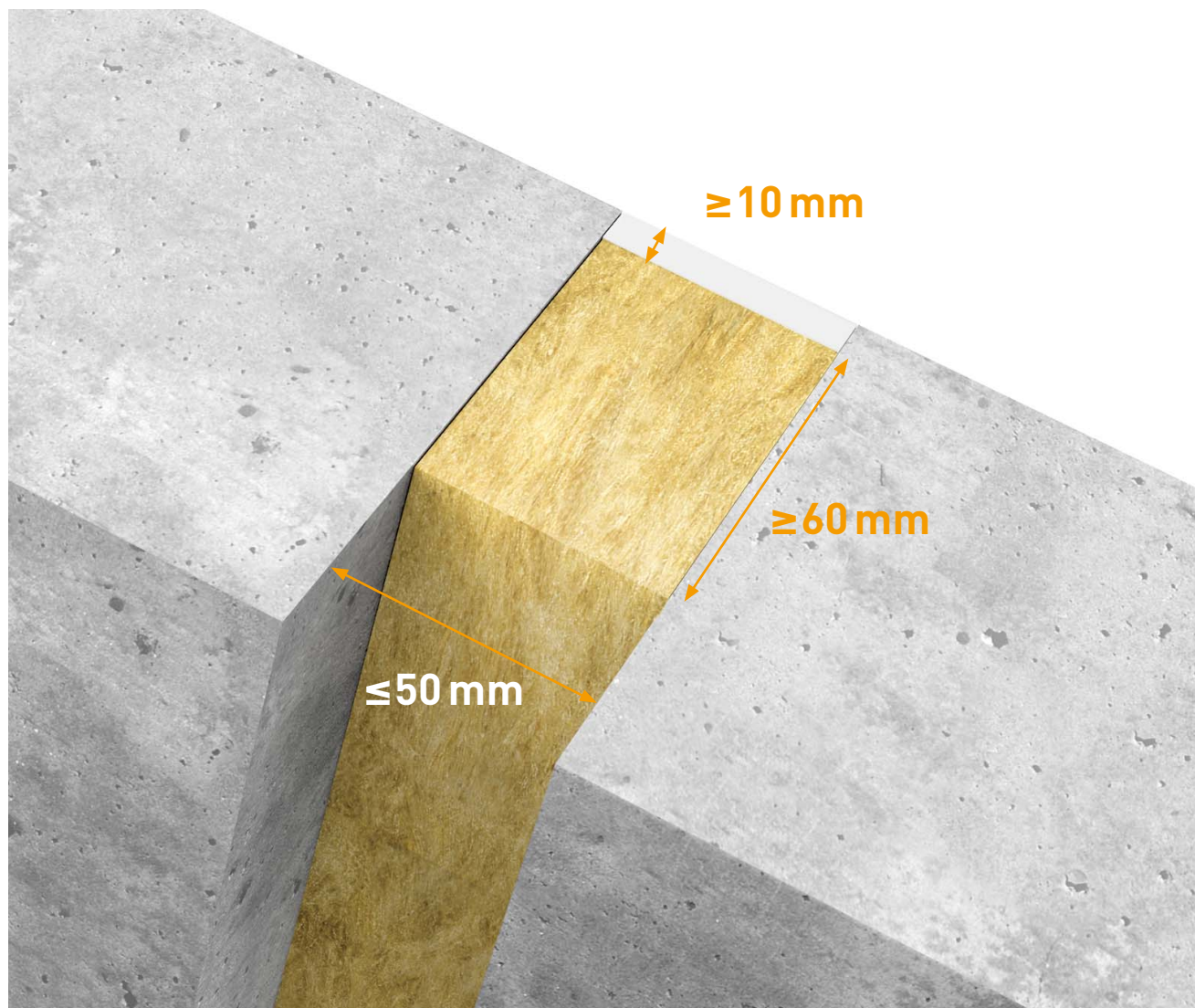
Fugenabdichtung zwischen Massivwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm

A.2. Fugenabdichtung ≤ 50 mm, zwischen Massivwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die an eine Wand oder andere Bauteile anschließen und reine Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, abgehängte Decke oder Dach.
 Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden. Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.



¹ Mineralwolle, A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.2.1. Fugenabdichtung ≤ 50 mm, zwischen Massivwand ≥ 100 mm und Massivwand ≥ 100 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 100 mm	60 mm	10 mm	B	≤ 50 mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W50

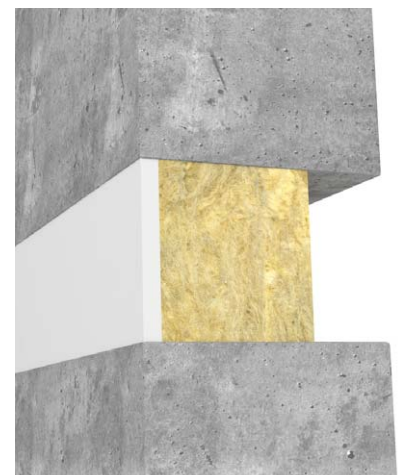
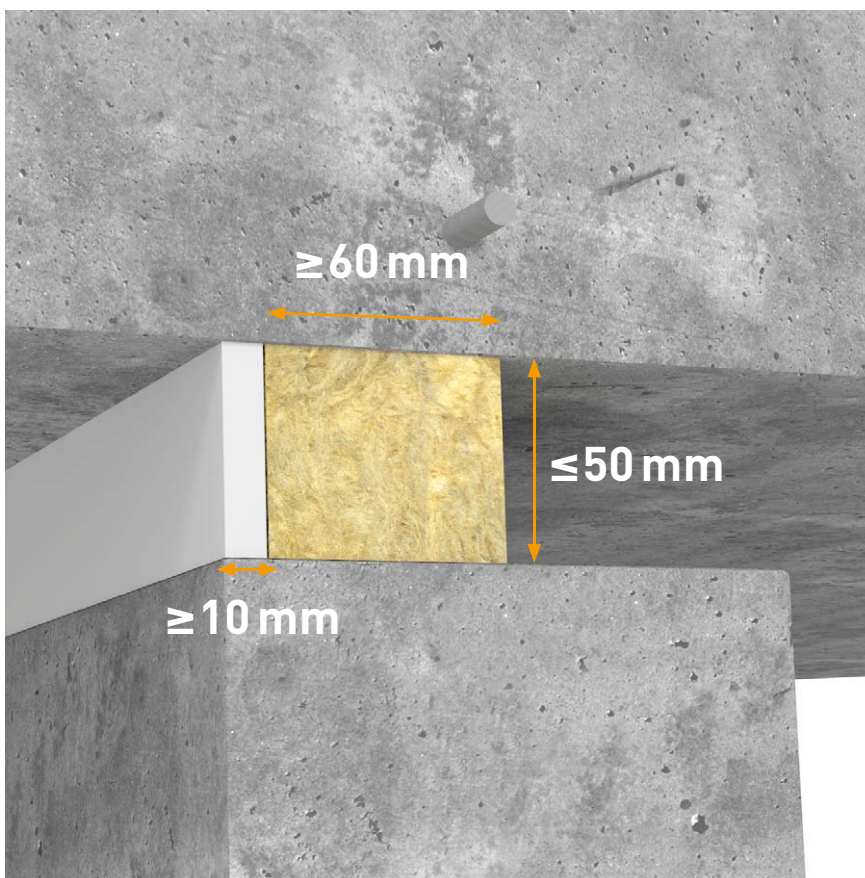
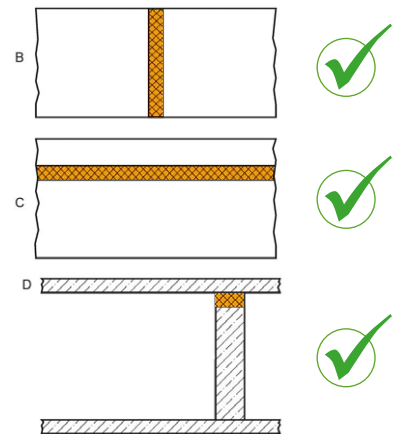
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

A.3. Fugenabdichtung ≤ 50 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind.
 Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden. Klassifizierung gilt für Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.3.1. Fugenabdichtung ≤ 50 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm	60 mm	10 mm	B	≤ 50 mm	EI 60 - V - X - F - W0 bis W50
Massivwand ≥ 150 mm	60 mm	10 mm	C	≤ 50 mm	EI 90 - T - X - F - W0 bis W50
Massivwand und Massivdecke ≥ 150 mm	60 mm	10 mm	D	≤ 50 mm	EI 90 - T - X - F - W0 bis W50

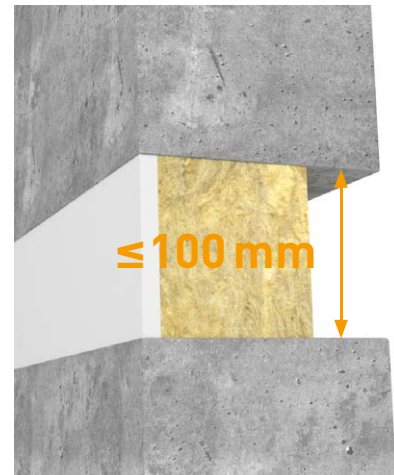
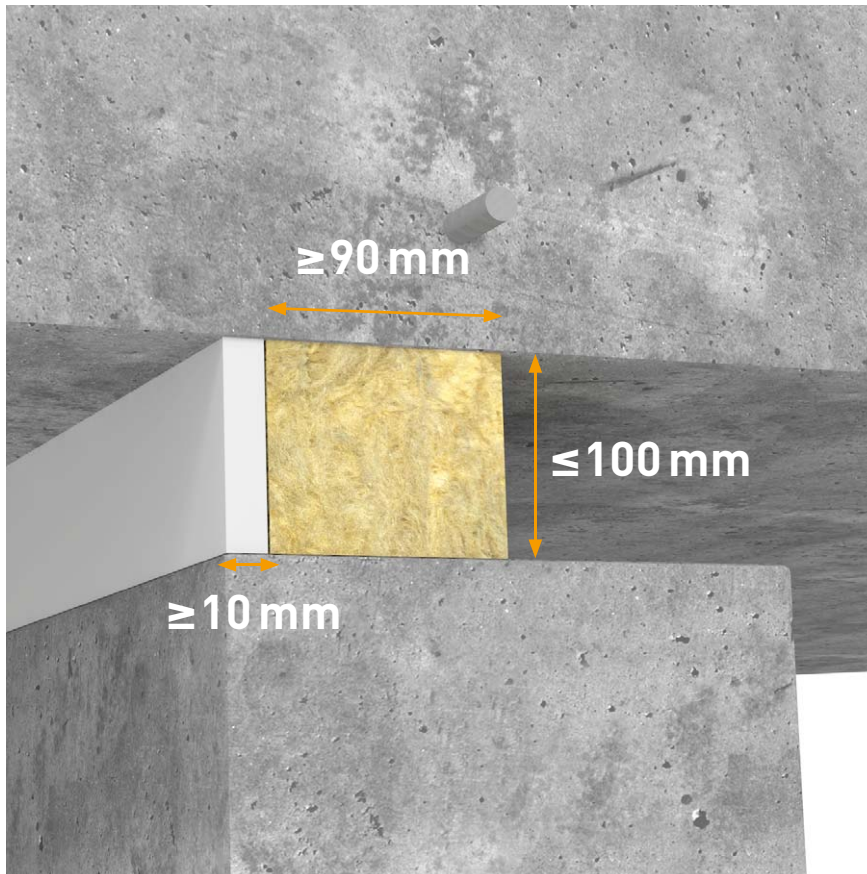
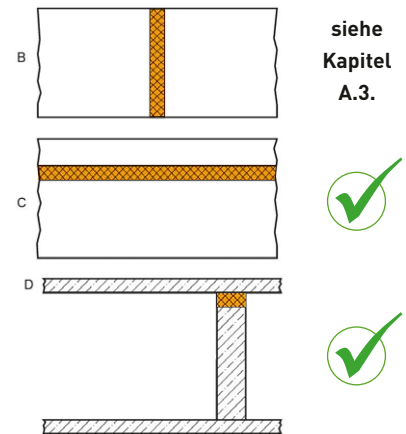
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

A.4. Fugenabdichtung ≤ 100 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind. Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden. Klassifizierung gilt bei Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.4.1. Fugenabdichtung ≤ 100 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm	90 mm	10 mm	C	≤ 100 mm	EI 120 - T - X - F - W0 bis W100
Massivwand und Massivdecke ≥ 150 mm	90 mm	10 mm	D	≤ 100 mm	EI 120 - T - X - F - W0 bis W100

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

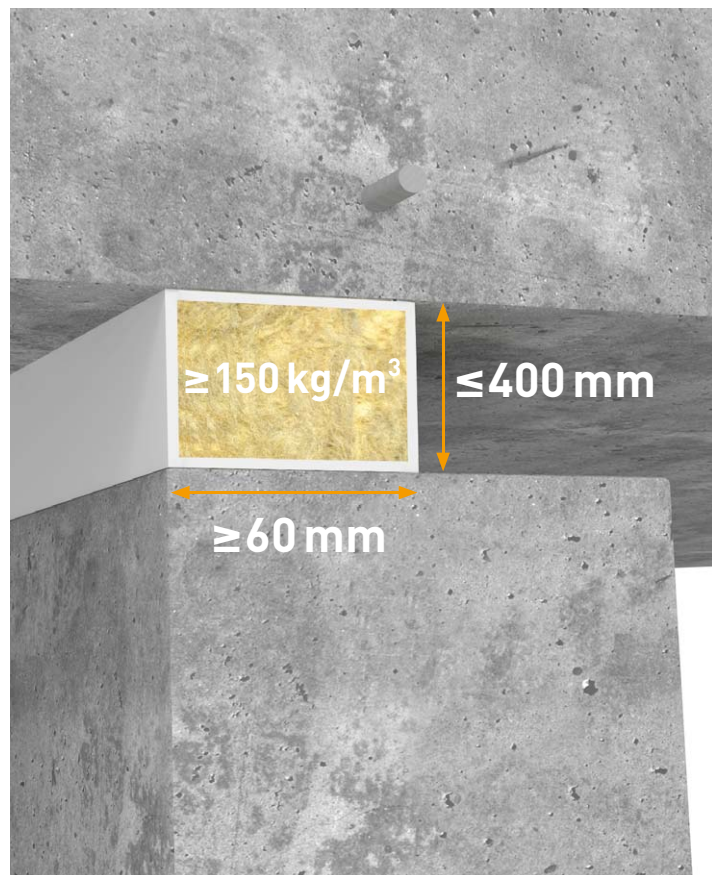
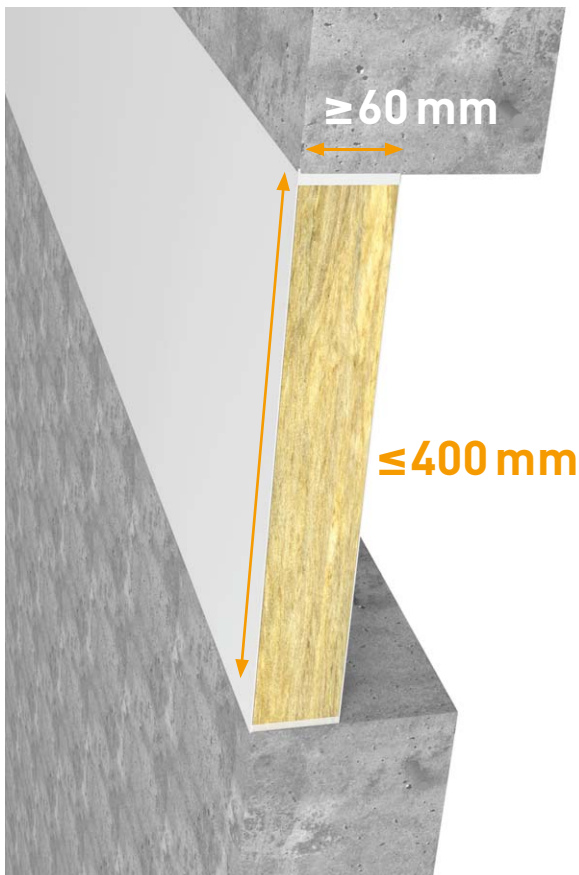
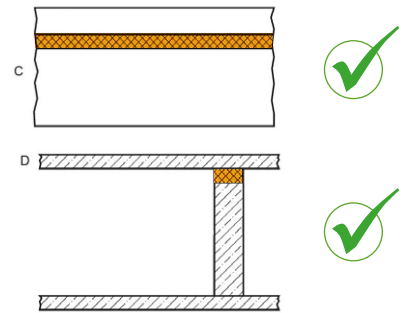
A.5. Fugenabdichtung ≤ 400 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte¹ die auf den Außenseiten mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe/viskos (Trockenschichtdicke ≥ 1 mm) beschichtet ist, kraftschlüssig in den max. 400 mm breiten Spalt eingebaut und bündig mit der Wandoberfläche positioniert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Wand/Boden wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic geschlossen. Die Dichte und Dicke der Mineralfaserplatte kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 150 kg/m³



A.5.1. Fugenabdichtung ≤ 400 mm, zwischen Massivwand ≥ 150 mm und/oder Massivdecke ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralfaserplatte ≥ 150 kg/m ³	Beschichtung HENSOMASTIK® 5 KS	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm	60 mm	1 mm	C	≤ 400 mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400
Massivwand und Massivdecke ≥ 150 mm	60 mm	1 mm	D	≤ 400 mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Holzelement ≥ 120 mm und leichter Trennwand ≥ 100 mm

A.6. Fugenabdichtung ≤ 30 mm zwischen Holzelement ≥ 120 mm und leichter Trennwand ≥ 100 mm

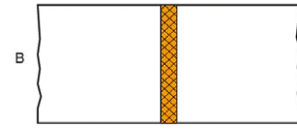
Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandstöße in flexiblen Leichten Trennwänden, die an eine Holzwand (Massivholz oder CLT) oder Holzbauelemente mit mindestens 120 mm Dicke anschliessen.

In die maximal 30 mm breite Fuge wird HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm von beiden Seiten der Wand auf das verbindende Stahlprofil aufgetragen.

Optional kann eine max. 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ aufgebracht werden. Danach HENSOMASTIK® Acrylic mindestens 12,5 mm tief und wandbündig in die Fuge einbringenn. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Alternativ HENSOMASTIK® Acrylic in voller Fugentiefe und bündig mit der Wandoberfläche einbringen.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



**Optionale
Hinterfüllung
mit Mineralwolle**



A.6.1. Fugenabdichtung ≤ 30 mm zwischen Holzelement ≥ 120 mm und leichter Trennwand ≥ 100 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugen- breite	Klassifizierung
Leichte Trennwand ≥ 100 mm und Holzelement ≥ 120 mm	12,5 mm	B	≤ 30 mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W30

TECHNISCHE INFORMATIONEN

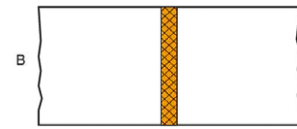
Fugenabdichtung zwischen Holzelement ≥ 120 mm und Massivwand ≥ 150 mm

A.7. Fugenabdichtung ≤ 50 mm zwischen Holzelement ≥ 120 mm und Massivwand ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauelementen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einer Holzwand oder einem Holzbauelement mit einer Dicke von mindestens 120 mm verbunden sind.

In die maximal 50 mm breite Fuge wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ eingebracht. Danach mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 30 mm von beiden Seiten wandbündig die Fuge versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.7.1. Fugenabdichtung ≤ 50 mm zwischen Holzelement ≥ 120 mm und Massivwand ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm Holzelement ≥ 120 mm	60 mm	30 mm	B	≤ 50 mm	EI 120 - V - X - F - W0 bis W50

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Holzelement ≥ 25 mm und Massivwand ≥ 150 mm

A.8. Fugenabdichtung ≤ 50 mm zwischen Holzelement ≥ 25 mm und Massivwand ≥ 150 mm

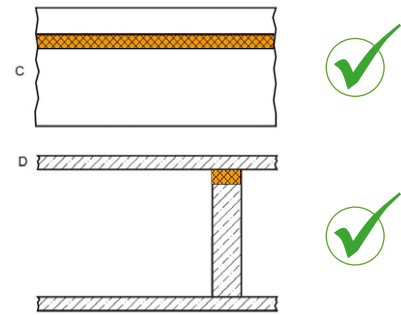
Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einem Holzbauelement (Holz) mit einer Dicke von mindestens 25 mm verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 12,5 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt bei Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.8.1. Fugenabdichtung ≤ 50 mm zwischen Holzelement ≥ 25 mm und Massivwand ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm und Holzelement ≥ 25 mm	12,5 mm	12,5 mm	C	≤ 50 mm	EI 60 - T - X - F - W0 bis W50
Massivwand ≥ 150 mm und Holzelement ≥ 25 mm	12,5 mm	12,5 mm	D	≤ 50 mm	EI 60 - T - X - F - W0 bis W50

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Holzelementen ≥ 120 mm

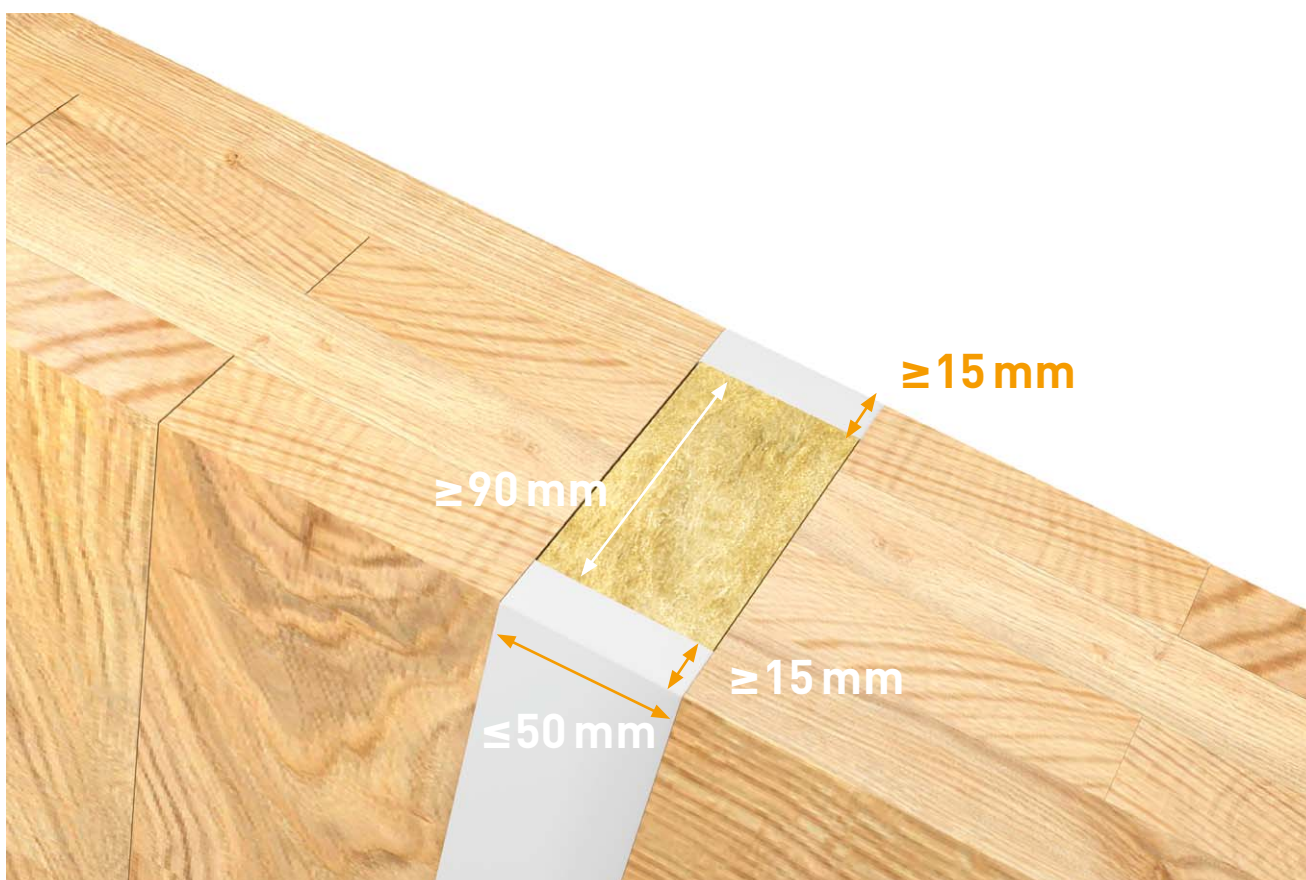
A.9. Fugenabdichtung zwischen Holzelementen ≥ 120 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in vertikalen Bauelementen, wie z. B. Wandfugen in Massivholz- oder CLT-Wänden mit mindestens 120 mm Dicke, die mit einer Holzwand oder einem Holzbauelement mit einer Dicke von mindestens 120 mm verbunden sind.

In die maximal 50 mm breite Fuge wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ eingebracht. Danach mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm von beiden Seiten wandbündig die Fuge versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



A.9.1. Fugenabdichtung zwischen Holzelementen ≥ 120 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Holzelement ≥ 120 mm und Holzelement ≥ 120 mm	90 mm	15 mm	B	≤ 50 mm	EI 120 - V - X - F - W0 bis W50

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivwand ≥ 150 mm und Stahlbauteil

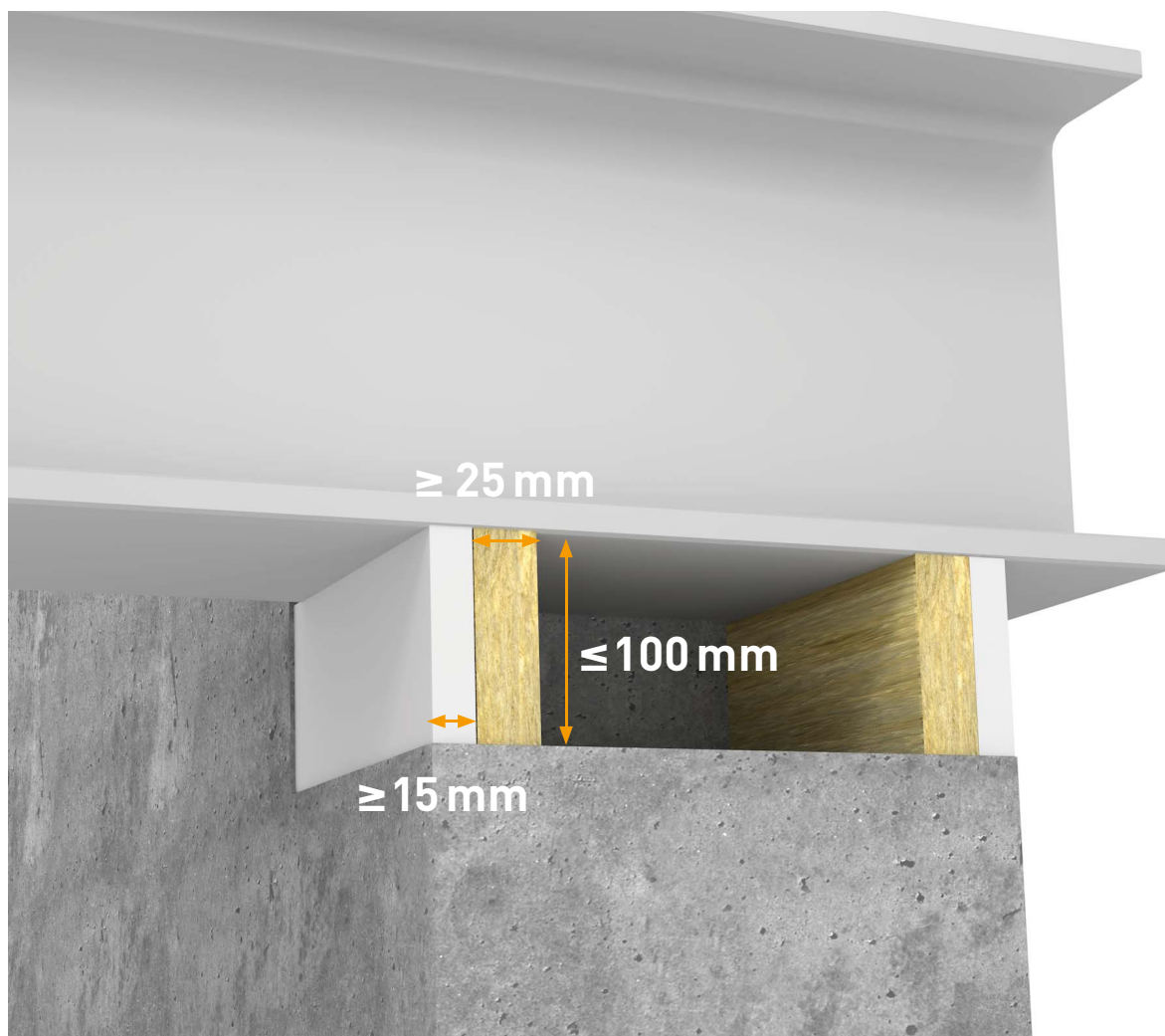
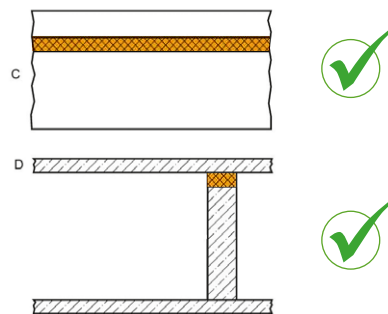
A.10. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivwand ≥ 150 mm und Stahlbauteil

Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit Stahlbauelementen verbunden sind oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlsteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind.

Von beiden Seiten der Wand wird zunächst eine mindestens 25 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 140 kg/m³



A.10.1. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivwand ≥ 150 mm und Stahlbauteil

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 140 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand ≥ 150 mm und Stahl	25 mm	15 mm	C	≤ 100 mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W100
Massivwand ≥ 150 mm und Stahl	25 mm	15 mm	D	≤ 100 mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W100

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

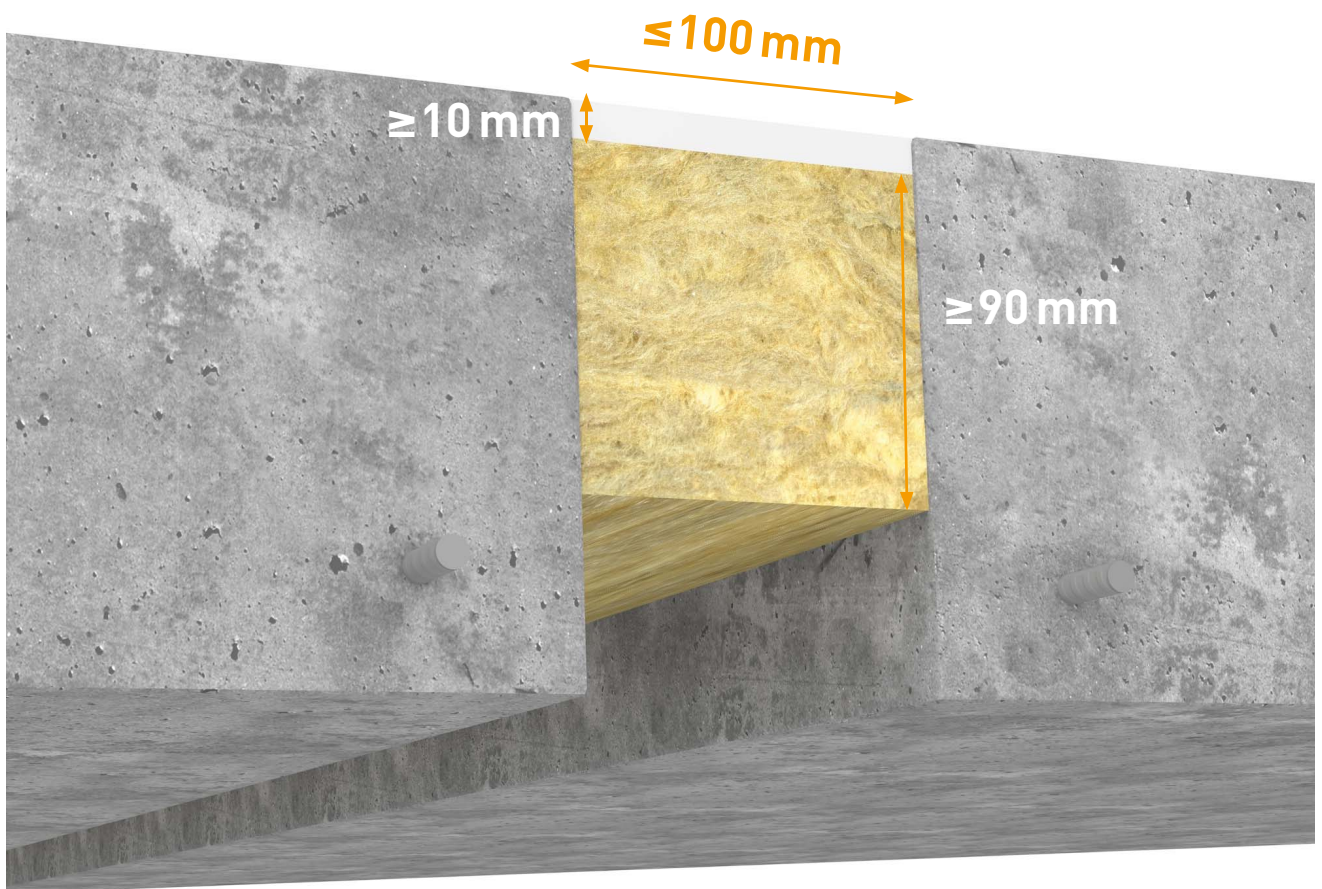
B.1. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in horizontalen Konstruktionselementen, wie z. B. Deckenfugen / Bodenfugen

Von der Oberseite der Decke / des Bodens wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm bündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

¹ Mineralwolleklasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 40 kg/m³



B.1.1. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 40 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke ≥ 150 mm	90 mm	10 mm	A	≤ 100 mm	EI 120 - H - X - F - W0 bis W100

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

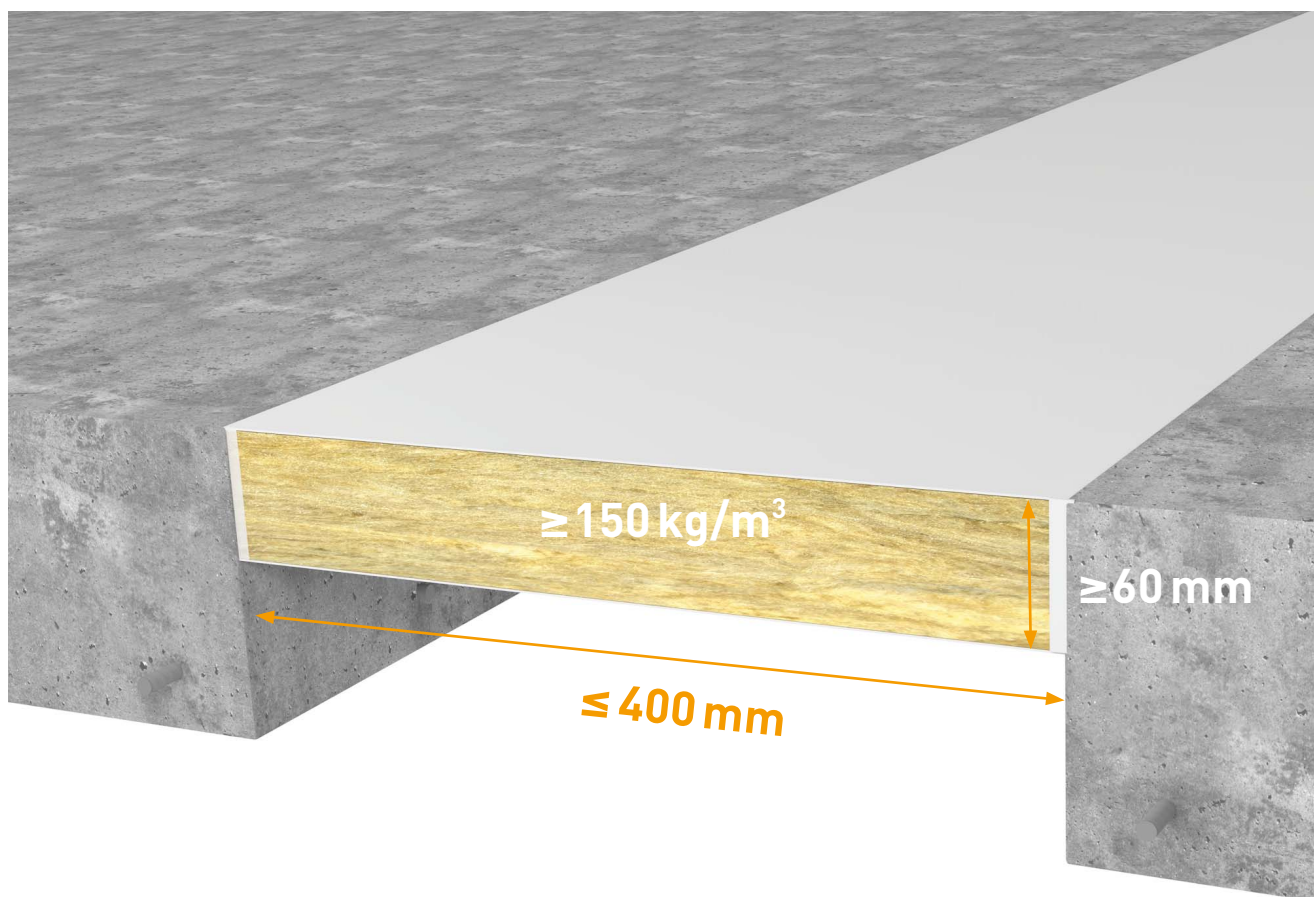
B.2. Fugenabdichtung ≤ 400 mm zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in horizontalen Konstruktionselementen, wie z. B. Deckenfugen / Bodenfugen

Von der Oberseite der Decke / des Bodens wird eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte¹ die auf den Außenseiten mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe/viskos (Trockenschichtdicke ≥ 1 mm) beschichtet ist, kraftschlüssig in den max. 400 mm breiten Spalt eingebaut und bündig mit der Oberfläche positioniert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Boden wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic geschlossen. Die Dichte und Dicke der Mineralfaserplatte kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden. Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 150 kg/m³



B.2.1. Fugenabdichtung ≤ 400 mm zwischen Massivdecken ≥ 150 mm

Bauelemente	Mindeststärke Mineralfaserplatte ≥ 150 kg/m ³	Beschichtung HENSOMASTIK® 5 KS	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke ≥ 150 mm	60 mm	1 mm	A	≤ 400 mm	EI 120 – H – X – F – W0 bis W400

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Fugenabdichtung zwischen Massivdecke ≥ 150 mm und Stahlbauteil

B.3. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivdecke ≥ 150 mm und Stahlbauteil

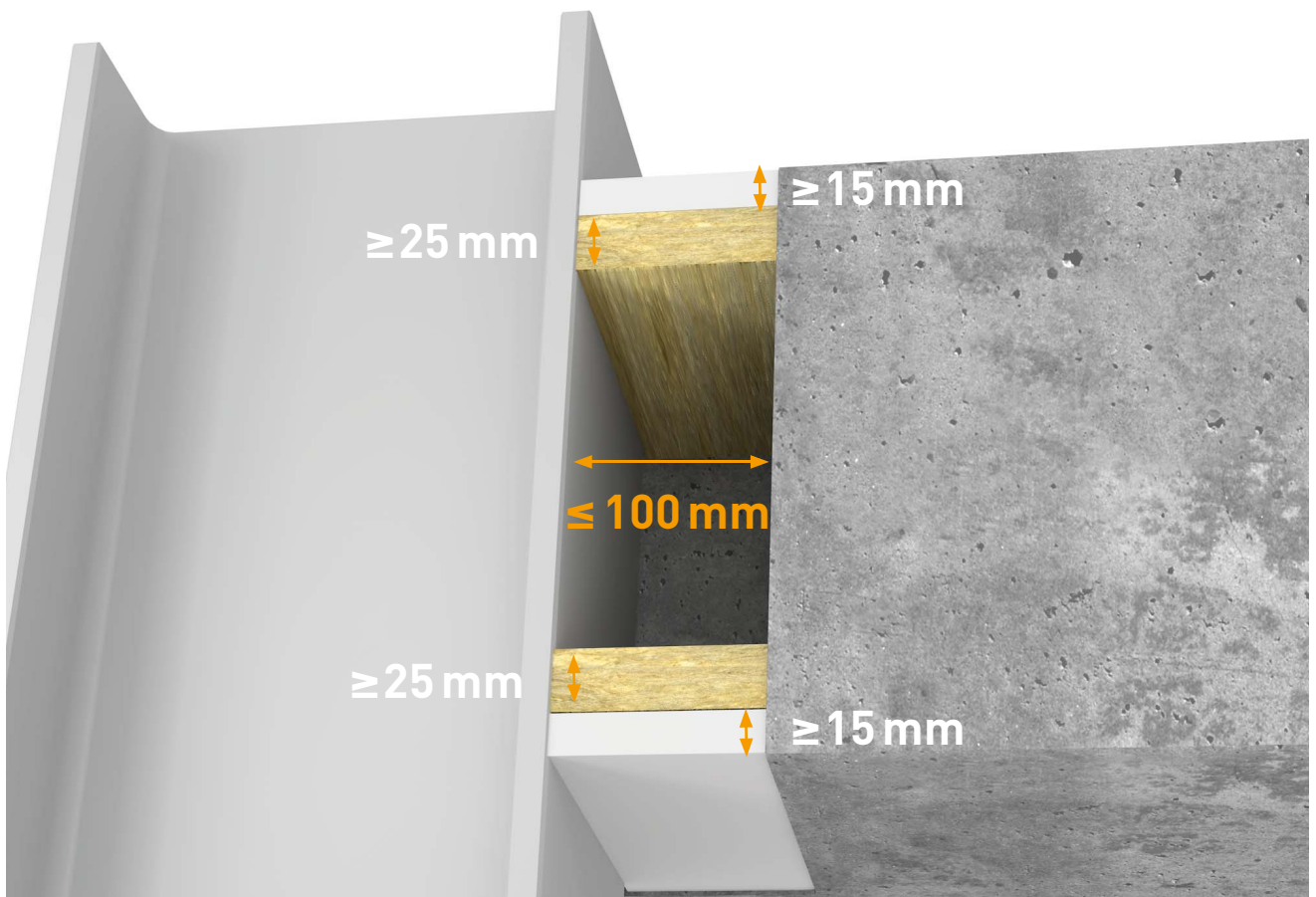
Anwendung / Konstruktionsdetails:

Fugen in horizontalen Bauteilen, wie z. B. Deckenfugen / Bodenfugen, die an Stahlbauelemente anschliessen oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlsteinen oder Mauerwerk, die einseitig mit Stahl verkleidet sind.

Von beiden Seiten der Decke / des Bodens wird zunächst eine mindestens 25 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle¹ in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 4 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

¹ Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte ≥ 140 kg/m³



B.3.1. Fugenabdichtung ≤ 100 mm zwischen Massivdecke ≥ 150 mm und Stahlbauteil

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle ≥ 140 kg/m ³	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke ≥ 150 mm und Stahl	25 mm	15 mm	A	≤ 100 mm	EI 60 - H - X - F - W0 bis W100

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Zulässige Bauelemente

Die spezifischen Konstruktionselemente können mit **HENSOMASTIK® Acrylic** als Fugenverschluss verschlossen werden.

Leichte Trennwände: Die Wand muss eine Mindestdicke von 100 mm aufweisen und aus einer Holz- oder Stahlständerkonstruktion bestehen, die auf beiden Seiten mit mindestens zwei Platten Gipskartonplatten (je 2 x 12,5 mm) nach EN 520 versehen sein müssen. Der Feuerwiderstand der Wand muss mindestens dem Feuerwiderstand der Fuge entsprechen.

Massivwände: Die Wand muss eine Mindestdicke von ≥ 100 mm bzw. ≥ 150 mm aufweisen und z. B. aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

Massivdecke: Die Decke muss eine Mindestdicke von ≥ 150 mm aufweisen und z. B. aus Porenbeton oder Beton mit einer Mindestdichte von 450 kg/m^3 bestehen.

Stahl: Bauteile aus Stahl oder Stahlprofile sowie Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die auf einer Seite mit Stahl verkleidet sind.

Holz: Bauteile aus Massivholz oder Brettsperrholz (CLT) mit einer Mindeststärke von 25 mm bzw. 120 mm.

Die tragende Konstruktion muss für die geforderte Feuerwiderstandsdauer nach EN 13501-2 klassifiziert sein!

Die zulässige maximale Fugenbreite ist abhängig von den tragenden Elementen und Untergründen sowie der Konstruktionsvariante.

Klassifizierung von Fugen

Die Konstruktionsvarianten mit **HENSOMASTIK® Acrylic** für Fugen werden wie folgt klassifiziert:

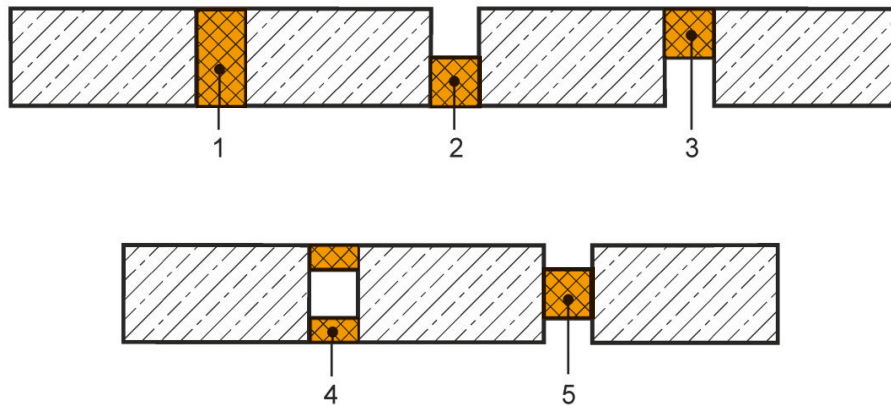
Klassifizierung	Erklärung
EI 120 – H – X – F – W0 bis W400	<p>Zulässiger Bereich der min. und max. Fugenbreite (W) in mm, hier 0 bis 400 mm.</p> <p>F = Die Dichtung wird vor Ort hergestellt.</p> <p>X = Geprüft ohne zusätzliche Schubspannung zwischen feuerbeständigen trennenden Bauteilen. Die maximale Bewegungskapazität beträgt $\leq 7.5\%$.</p> <p>Die Ausrichtung von Fugenabdichtungen kann in fünf Fälle A bis E unterteilt werden, siehe Seite 4.</p> <p>H = Fuge in einem horizontalen Bauteil (Decke) V = Vertikale Fuge in einem vertikalen Bauteil (Wand) T = Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil (Wand)</p> <p>Einhaltung des Kriteriums der Raumschließung (E) und Temperaturisolierung (I) nach EN 1366-4 für einen Zeitraum von mindestens 120 Minuten</p>

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Bauvarianten und Anwendung

Der Fugenverschluss wird durch das Einbringen einer Hinterfüllung aus Mineralwolle, Mineralwolle oder einer Mineralfaserplatte mit vorgegebener Mindestdicke, Dicke und Tiefe in den Spalt gebildet, um die richtige Fülltiefe von **HENSOMASTIK® Acrylic** zu gewährleisten, das je nach Anwendungsfall und Klassifizierung der Versiegelung nur von einer oder beiden Seiten aufgetragen wird. Für jede Bauvariante kann die angegebene Mindestdicke und Fülltiefe des Mineralwollträgers und des **HENSOMASTIK® Acrylic** in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Bei einigen Bauvarianten kann die Dichtung nach DIN EN 1366-4 Bild 17 in unterschiedlichen Positionen ausgebildet werden, was unten dargestellt ist. Je nach Einbaulage und vorherrschender Brandlast wird der Dichtstoff mehr oder weniger beansprucht, sodass der Feuerwiderstand stark variieren kann, was sich in den Montageanleitungen für die verschiedenen Dichtungsbauvarianten widerspiegelt. Wichtig ist, dass dies bei der Dichtungsstruktur vor der Ausführung und Montage berücksichtigt wird.



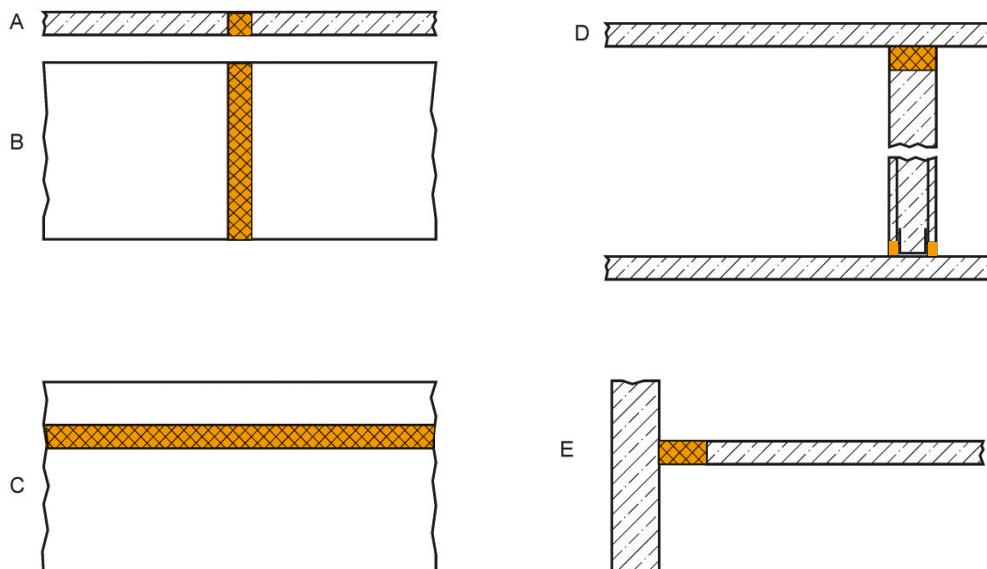
Einbaulagen 1 bis 5 nach DIN EN 1366-4 Bild 17

Vor dem Auftragen ist keine Grundierung der Untergründe notwendig, alle Oberflächen müssen lediglich staubfrei sein. Durch das Befeuchten von stark saugenden Untergründen wie Beton, Porenbeton oder Mauerwerk vor dem Auftragen kann jedoch eine bessere Haftung erreicht werden.

Verwenden Sie eine Kelle oder Pinsel, um die Oberfläche von **HENSOMASTIK® Acrylic** zu glätten und ein schönes und sauberes Endergebnis zu erzielen. Nach vollständiger Aushärtung kann **HENSOMASTIK® Acrylic** mit den meisten Farben, z.B. Dispersionsfarben überstrichen werden.

Nach DIN EN 1366-4 Bild 28 lässt sich die Ausrichtung von Fugenabdichtungen in der Praxis in fünf Fälle unterteilen:

- A** Fuge in einem horizontalen Bauteil, z. B. einer Massivdecke (klassifiziert als "H").
- B** Vertikale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Wand aus GKF Platten oder Massivwand (klassifiziert als "V").
- C** Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Massivwand oder Wand aus GKF Platten (klassifiziert als "T").
- D** Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Massivwand oder Wand aus GKF Platten oder flexiblen Wand, die mit einem horizontalen Bauteil, z. B. Boden, Decke, Unterdecke oder Dach am oberen oder unteren Teil der Wand verbunden ist (klassifiziert als "T").
- E** Fuge in einem horizontalen Bauteil, z. B. einer Massivdecke, die mit einem vertikalen Bauteil, z. B. einer starren Massivwand verbunden ist (klassifiziert als "H").



Fugenlage und Bauteilausrichtung A bis E nach DIN EN 1366-4 Bild 28

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Materialverbrauch

Die theoretische Fugenlänge, die mit einer 310 ml Kartusche / 300 ml oder 600 ml Schlauchbeutel verschlossen werden kann, variiert je nach Fülltiefe und Fugenbreite. Für die Berechnung der Anzahl der benötigten **HENSOMASTIK® Acrylic** Gebinde können Sie die folgende Formel verwenden.

Benötigte Kartuschen:

$$\frac{\text{Fugenbreite [mm]} \times \text{Fülltiefe [mm]} \times \text{Fugenlänge [m]}}{\text{Gebindegröße [ml]}}$$

Theoretische Fugenlänge in Metern [m] pro 310 ml Kartusche oder 300 ml Schlauchbeutel

Fülltiefe [mm]	Fugenbreite [mm]													
	10	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100
10	3,1	2,1	1,6	1,2	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3
12,5	2,5	1,7	1,2	1	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2
15	2,1	1,4	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
25	1,2	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1

Theoretische Fugenlänge in Metern [m] pro 600 ml Schlauchbeutel

Fülltiefe [mm]	Fugenbreite [mm]													
	10	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100
10	6	4	3	2,4	2	1,7	1,5	1,3	1,2	1	0,9	0,8	0,7	0,6
12,5	4,8	3,2	2,4	1,9	1,6	1,4	1,2	1,1	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
15	4	2,7	2	1,6	1,3	1,1	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4
25	2,4	1,6	1,2	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2

Verbrauchsrechner

Mit unserem neuen kostenlosen online Kalkulationstool können Sie schnell und einfach die Verbrauchsmengen für alle Konstruktionsvarianten im Produktsystem **HENSOMASTIK® Acrylic** für Fugen abschätzen und in verfügbare Gebindegrößen umrechnen.



Berechnen Sie jetzt unter www.rudolf-hensel.de/verbrauchsrechner-acrylic schnell und einfach den Verbrauch von **HENSOMASTIK® Acrylic** für Fugen in größeren Bauprojekten.

Arbeitssicherheit

Verwenden Sie **HENSOMASTIK® Acrylic** in Übereinstimmung mit allen geltenden lokalen und nationalen Vorschriften. Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Materials.

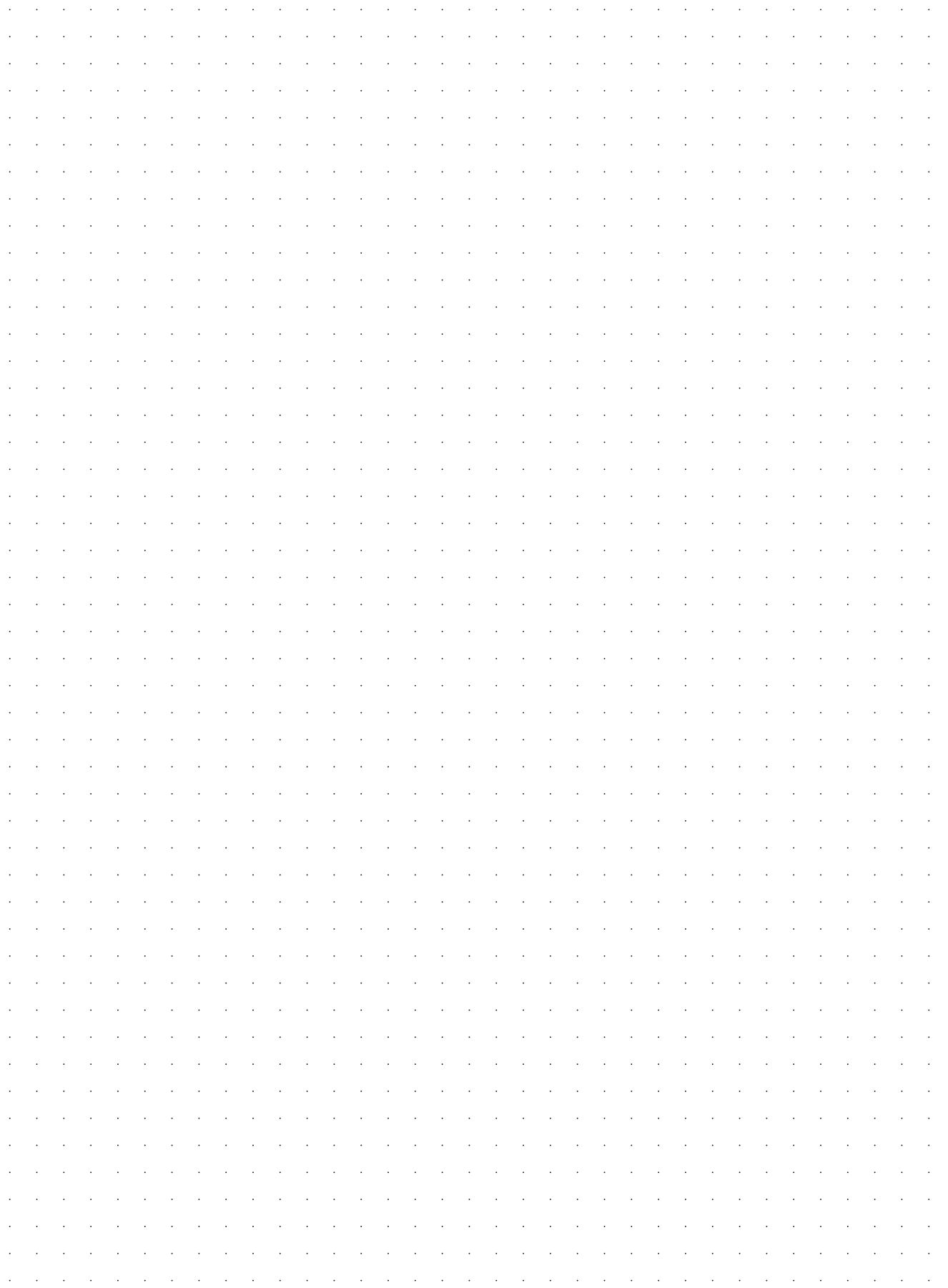
Giscode: M-DF01



Entsorgung der Leergebinde

Die Materialien der Dichtung/en mit **HENSOMASTIK® Acrylic** müssen wie Farben und Lacke behandelt werden. Die geltenden nationalen Gesetze und Vorschriften sind zu beachten.

NOTIZEN



Unsere technischen Berater helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Weitere Informationen können Sie von unserer Website herunterladen: www.rudolf-hensel.de

Die vorstehenden Informationen entsprechen dem letzten Stand unserer technischen Prüfungen und Erfahrungen bei der Verwendung dieses Produktes. Der Käufer/Anwender ist dadurch nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Materialien in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Bedingungen vor Ort fachgerecht zu prüfen. Wenn dieses Produkt ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu anderen Zwecken oder in anderer als der hier beschriebenen Weise eingesetzt wird, können aus dadurch entstandenen Schäden keine rechtlichen Ansprüche gegen uns erhoben werden. Da wir keinen Einfluss auf die Bedingungen vor Ort und die unterschiedlichen Faktoren haben, die die Leistung und Verwendung unseres Produktes beeinflussen können, kann aus den vorliegenden Informationen und mündlichen Beratungen durch unsere Mitarbeitenden keinerlei Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses und keinerlei Haftungsverpflichtung abgeleitet werden; dies gilt unabhängig von den jeweiligen Rechtsgrundlagen, sofern uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden können. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.rudolf-hensel.de/agb). Es gilt das jeweils aktuelle Technische Merkblatt, das bei der Rudolf Hensel GmbH angefordert oder unter www.rudolf-hensel.de heruntergeladen werden kann. © Rudolf Hensel GmbH



RUDOLF HENSEL GMBH

Lack- und Farbenfabrik

Lauenburger Landstraße 11
21039 Börnsen | Germany

Tel. +49 40 72 10 62-10
Fax +49 40 72 10 62-52

E-Mail: kontakt@rudolf-hensel.de
Internet: www.rudolf-hensel.de

Durchwahlen:
Bestellungen: -40

Technische Beratung/Vertrieb:
D/A/CH: -44, International: -48

